

Auf zum Genussmarkt in Dapfen!

oder

Am Tag als der Regen kam

Sonntag, 18. August

Ulm, um 9:00 Uhr morgens am 18. August: Noch ist die Wanderwelt in Ordnung bzw. trocken. Die gesammelten Vorhersagen hatten für diesen Tag zwar zu 25% leichten Regen prognostiziert, und das war nun nichts was unsere Wandergruppe irgendwie von ihrem Plan abhalten sollte. Eine erste Abweichung gegenüber diesem Plan bestand in einem Schienenersatzverkehr zwischen Herrlingen und Schelklingen, aber auch das war kein wirkliches Problem.

Und auch in Schelklingen war noch alles trocken, als wir den Triebwagen der Schwäbischen Albahn (SAB) bestiegen. Als dieser dann in Münsingen ankam waren dann allerdings aus den 25% schon 100% geworden und so richtig leichter Regen war das schon auch nicht mehr. Dieser steigerte sich dann stetig, so dass wir beschlossen, nicht bis Offenhausen zu fahren, sondern bereits in Marbach auszusteigen. Dort steigerte sich der Regen nochmals vehement, sodass unsere Wanderschar erst einmal den vorhandenen Regenschutz anlegte. Die schöne Wanderung von Offenhausen über den Lauterursprung und den Altenberg nach Dapfen war eh Geschichte, und von Marbach nach Dapfen waren es gerade 2 km zu gehen, aber die Stärke des Regens ließ auch auf nur 2 km Wanderstrecke nicht Gutes erwarten. Dann nach ca. 15 Minuten breitete sich Hoffnung aus: Der Regen ließ langsam nach. Nach weiteren 5 Minuten wagten wir den Schritt zu unserer Wanderung, und so gelangten wir nur halb und nicht ganz durchnässt nach Dapfen. Trotz dem schlechten Wetter waren doch einige Besucher (meist mit dem Auto) angereist.

Aber so ein richtiger Genuss wollte bei diesen Wetterverhältnissen auf dem Markt dann doch nicht aufkommen, so dass wir bereits nach einer guten Stunde den Weg zurück zum Bahnhof nach Marbach nahmen und von dort zurück nach Ulm fuhren.

Unterwegs wurde dann das Wetter logischerweise trockener und besser. Aber nächstes Jahr wagen wir wahrscheinlich nochmal einen neuen Versuch.





Volker Korte; 23. August 2024